

5

15h Schauspiel Frankfurt BOX
HfMDK Regie

Eine Teufeliade

von Michail Bulgakow

Regie: Laura Linnenbaum/ Bühne: Victoria Philipp/ Kostüme: Michaela Kratzer/
Dramaturgie: Johanna Vater/ Besetzung: Mathias Becker, Mario Fuchs

Es war wirklich nur eine ganz kleine Unaufmerksamkeit, eine Verwechslung! Wie sollte Korotkow denn ahnen, dass es sich bei Unterhoser um den Namen des neuen Direktors und nicht um eine Anweisung zur Ausgabe von Uniformunterwäsche handelt? Besessen davon, den Beleidigten über den Irrtum aufzuklären und seine Entlassung rückgängig zu machen, folgt Korotkow dem Vorgesetzten kreuz und quer durch Moskau. Aber irgendwas scheint hier nicht mit rechten Dingen zuzugehen. In einem Moment noch glattrasiert, erscheint ihm Unterhoser im nächsten Augenblick mit Vollbart! Und als Korotkow dann auch noch immer wieder mit einem gewissen Kolobkow verwechselt wird, gerät ihm die Welt endgültig zur Groteske.

Das Schauspiel STUDIO Frankfurt wird ermöglicht durch den RheinMain Kulturfonds



5

20h Nationaltheater Mannheim
HfMDK Regie

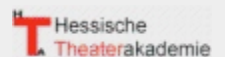
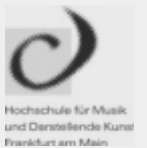
Hurenkinder Schusterjungen (UA)

Bachelor-Inszenierung

Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) /
Bühne und Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann
/ Dramaturgie: Lea Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner,
Anne-Marie Lux

Ali, Buchs und Tschech bewohnen eine WG am Stadtrand. Tschech, der älteste, hat den maroden Familienbesitz geerbt und arbeitet nicht. Während sich Buchs in seiner Dunkelkammer im Keller verkriecht, muss Ali in ihrem Job als Zugbegleiterin funktionieren. Die Welt der drei verengt sich immer mehr auf ihr Zusammenleben. Zuhause spielen sie alles nach: Familie, Liebe, Sex, Krieg. Was gibt es da draußen, was es hier nicht gibt? Doch als in der Stadt Proteste ausbrechen, müssen sie entscheiden, ob sich der Schritt nach draußen lohnt.

Abschluss-Inszenierung von Tarik Goetzke im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Regie an der HfMDK. Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker. Eine Kooperation des Nationaltheaters Mannheim und der Hessischen Theaterakademie



8

20h Nationaltheater Mannheim
HfMDK Regie
Hurenkinder Schusterjungen (UA)
Bachelor-Inszenierung
Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) /
Bühne und Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann
/ Dramaturgie: Lea Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner,
Anne-Marie Lux

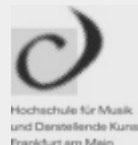


Hessische
Theaterakademie

Abschluss-Inszenierung von Tarik Goetzke im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Regie an der HfMDK. Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker. Eine Kooperation des Nationaltheaters Mannheim und der Hessischen Theaterakademie

9

13h Kleiner Saal der HfMDK
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Lunchtimekonzert
Studierende Gesang/Musiktheater
Lunchtimekonzert



9

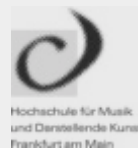
19h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspielstudierenden
Der Idiot
Regie: Stephan Kimmig / Bühne: Katja Haß / Kostüme: Johanna Pfau / Musik:
Michael Verhovec / Video: Julian Krubasik / Mit: Katharina Bach, Verena Bukal,
Paula Hans, Lisa Stiegler, Carina Zichner (HfMDK Schauspiel); Isaak Dentler,
Nico Holonics, Christoph Pütthoff, Lukas Rüppel



Die Welt ist im Umbruch, das Vertrauen in überindividuelle Institutionen, die dem Menschen verlässliche Anerkennung garantieren, am Verschwinden. Was bleibt, ist ein ichbezogener Profilierungskampf, ein verzweifertes, paradoxes, weil empathieloses Ringen um Wertschätzung und Liebe. Da taucht auf einmal der junge Fürst Myschkin auf: eine Art moderner Heiliger. Er verschenkt sein Herz, seinen Glauben an die Menschlichkeit und an Gott und will die ganze Welt harmonisch gestalten. Dieses Wir-Denken verwirrt die Anderen und stiftet eine Unruhe, die gestoppt werden muss. So stempelt die Gemeinschaft der Egoisten den Andersdenkenden zum Idioten. Stephan Kimmig eröffnet mit der Inszenierung dieses Abgesangs einer kranken, zerstörten Gesellschaft, in der nur ein Idiot instinktiv den wahren Zusammenhang der Ereignisse erahnt, den dreiteiligen Dostojewski-Zyklus, der in den kommenden Spielzeiten fortgesetzt wird.

10

20h Theater Willy Praml
mit Schauspielstudierenden
Der Kick - von Andres Veiel
Regie: Werner Wölbern / Produktionsleitung: Daniela Kabs / Technische
Leitung: Jessica Janssen / Regieassistentz: Anna Vera Kelle / Kostümassistenz:
Marén Gabriel / Darsteller: Elias Eilinghoff, Katrin Flüs, Henning Kallweit, Josia
Krug, Simone Müller, Marina Schmitz, Nicola Schubert, Sebastian Volk.



Das Stück DER KICK besteht ausschließlich aus Originalinterviews mit mittel- und unmittelbar beteiligten an dieser realen Gewalttat, die vor einigen Jahren in einer ostdeutschen Kleinstadt passierte. Andres Veiel hat zusammen mit der Dramaturgin Gesine Schmidt Aussagen, Stellungnahmen und Gespräche gesammelt, aneinander montiert und ist explizit der Frage nachgegangen: Wie konnte es dazu kommen? Was trieb die Täter? War die Katastrophe absehbar? Die Originaltexte werden weder bewertet noch kommentiert. – Theater reflektiert und spiegelt in diesem Fall explizit die Gegenwart und wird dadurch auch und speziell für ein jugendliches Publikum greifbarer, sinnlicher und – im besten Sinne – gefährlicher. Die unmittelbare Brisanz dieses DOKUDRAMAS sowie die Tatsache, dass sich die HfMDK dieser aktuellen, für viele unbequemen Thematik stellt und in Zusammenarbeit mit dem THEATER WILLY PRAML in der Naxoshalle öffentliche Aufführungen anbietet, sind eine große

Herausforderung für die Studierenden und eine klare Positionierung des Ausbildungsbereichs: eine sowohl inhaltlich-gesellschaftspolitische wie auch formalkünstlerische Auseinandersetzung wird präsentiert und zur Diskussion gestellt.

www.theater-willypraml.de/theater/programm/der-kick/

Eine Kooperation des Theaters Willy Praml und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt

11

20h

Theater Willy Praml
mit Schauspielstudierenden

Der Kick - von Andres Veiel

Regie: Werner Wölbern / Produktionsleitung: Daniela Kabs / Technische Leitung: Jesica Janssen / Regieassistent: Anna Vera Kelle / Kostümassistenz: Marén Gabriel / Darsteller: Elias Eilinghoff, Katrin Flüs, Henning Kallweit, Josia Krug, Simone Müller, Marina Schmitz, Nicola Schubert, Sebastian Volk.

www.theater-willypraml.de/theater/programm/der-kick/

Eine Kooperation des Theaters Willy Praml und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

12

20h

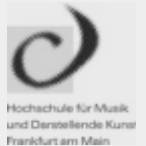
Theater Willy Praml
mit Schauspielstudierenden

Der Kick - von Andres Veiel

Regie: Werner Wölbern / Produktionsleitung: Daniela Kabs / Technische Leitung: Jesica Janssen / Regieassistent: Anna Vera Kelle / Kostümassistenz: Marén Gabriel / Darsteller: Elias Eilinghoff, Katrin Flüs, Henning Kallweit, Josia Krug, Simone Müller, Marina Schmitz, Nicola Schubert, Sebastian Volk.

www.theater-willypraml.de/theater/programm/der-kick/

Eine Kooperation des Theaters Willy Praml und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

14

18h

Goethe-Universität, Campus Westend, IG Farben-Haus, Raum 1.411
MA Dramaturgie

Gad Kaynar (Universität Tel Aviv): Macht Arbeit Frei? The Holocaust and Nakba as Homeopathic Traumas and Deep Structures in Israeli Theatre

Friedrich Hölderlin-Gastvorträge in Allgemeiner und Vergleichender Theaterwissenschaft

Eine Veranstaltung der Professur für Theaterwissenschaft am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main

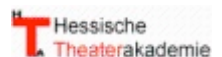
Thema des Vortrags ist die Verbindung der ex- und implizit dargestellten Traumata des Holocaust und der Nakba (der palästinensischen Katastrophe als Folge des israelischen Befreiungskriegs nach 1948) im israelischen Drama. Skizziert wird eine Chronologie der israelischen Holocaust-Dramaturgie, um die Entstehung der Muster und Aufführungen der Traumata während verschiedener Entwicklungsstationen des israelischen Holocaust-Dramas zu zeigen – von der Gründung des Staates Israel 1948 bis 2012.

Dabei stützt sich der Vortrag auf Trauma-Theorien des Holocaust, auf politisch fundierte psychoanalytische Ansätze und auf meine Überzeugung, dass sowohl der Holocaust als auch die Nakba – als manipulative Erinnerungskonstrukte – gemeinschaftliche Begriffe sind, die im Hinblick auf tendenziös interpretierte aktuelle Situationen neu geformt, verändert und angeeignet werden. Daher haben wir es im Grunde mit Dramen, Inszenierungen und Performances verschiedener Holocauste zu tun. Meine Meta-Hypothese lautet, dass sich das Holocaust-Trauma als eine kollektive psycho-ästhetische Tiefenstruktur manifestiert – und dies in vielen israelischen Stücken und Aufführungen, einschließlich in Arbeiten, die anscheinend keine Verbindung mit der Shoah haben.

Aus diesem Blickwinkel werden die komplexen und sich ständig verändernden Beziehungen zwischen beiden nationalen Katastrophen im israelischen Theater



GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



Hessische
Theaterakademie

untersucht – oder wie Alan Young es beschrieben hat: „Das Holocaust Trauma spiegelte sich selbst von Neuem im Nakba Trauma“, und, so lässt sich sagen, vice versa.

Gad Kaynar ist Professor für Theaterwissenschaft an der Universität Tel Aviv und lehrte als Gastprofessor in Jerusalem, München und Venedig. Schwerpunkte seiner Forschung liegen auf dem israelischen, deutschen und skandinavischen Drama und Theater, auf Theorien des Schauspiels, der Regie sowie der Dramaturgie. Er hat daneben auch als Übersetzer, Dramaturg, Regisseur, Schauspieler und Lyriker gearbeitet. Zahlreiche Publikationen, u.a.: „Special Focus: Dramaturgy“ in Theatre Research International (Mit-Hg. 2006), The Cameri Theatre of Tel-Aviv (2008), Another View: Israeli Drama Revisited (Mit-Hg. 2013), The Reality Convention in Hebrew Theatre (erscheint 2014 auf Hebräisch), German Dramaturgy at the Turn of the Millennium (geplant für 2015).

Kooperation mit dem Erasmus Mundus Program in Performing Arts, der Hessischen Theaterakademie und dem Forschungszentrum für Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität.

14

19.30h

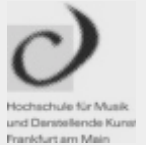
Theater in der Josefstadt, Wien
mit Beteiligung von Regiestud.

Joseph und seine Brüder

Die Berührte

Regie: Günter Krämer / Regie-Mitarbeit: Laura Linnenbaum (HfMDK Regie) /
Bühnenbild: Herbert Schäfer / Kostüme: Alberte Barsacq

„Die Berührte“ des dritten Romanteils "Joseph in Ägypten" sehen wir Mut-emet, Potiphars Frau, zunächst zufrieden in ihrer nicht vollzogenen Ehe. Sie entwickelt aber in den drei Jahren ihrer geschlechtlichen Einsamkeit ein immer stärkeres Verlangen zu dem jungen Joseph, Sklave im Hause. Potiphar selbst sucht nach einem Weg, sein eigenes Verlangen nach Ruhe, Liebe, Menschlichkeit mit seiner hohen Stellung zu verbinden, und überprüft währenddessen, wieweit er sich dabei auf den Rat seines Hofes (hier in Gestalt seines Höflings Dūdu) verlassen kann.



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

17

Pumpenhaus Münster
mit Studierenden der HTA

First Life - ein Melodram

Verena Billinger und Sebastian Schulz (Konzept und Performance); Arnita Jaunsubrena (ATW), Iva Sveshtarova (Cup) (Mitarbeit); Markus Mehr (Musik)

Hast du heute Zeit für ein Treffen? - Vielleicht nächste Woche. In First Life – ein Melodram beschäftigen sich die Choreografin und Performerin Verena Billinger und der Frankfurter Choreograf und Tänzer Sebastian Schulz damit, dass zwei Menschen auf der Bühne immer zusammen gedacht werden. Sie geben sich als Liebespaar aus, als geschiedene Leute, erzählen von realen und fiktiven Beziehungen, von Liebe, Schmerzen und Gesellschaft. Obwohl in letzterer recht häufig über Gefühle gesprochen wird, einigt man sich gerne darauf, dass Emotionen zwar wichtig seien, man aber wegen der aktuellen Liaison nicht hysterisch werden solle, dass alles relativ sei. Seltener sagt jemand: „Für mich ist eine glückliche Beziehung das Einzige, das zählt.“ Verena Billinger und Sebastian Schulz loten den eingeschränkten Verhandlungsspielraum aus, spielen mit der Nähe zum Publikum und erforschen die Grenzen der Intimität. Dabei widmen sie sich dem so unrealistischen und naiven wie zugleich legitimen Anspruch der Gefühle auf einen glücklichen Ausgang von Geschichten, die eigentlich, zum Beispiel weil besagte Gefühle sich geändert haben, bereits zu Ende sind. /"Es geht um Liebe und ihre Krisen, um den Beginn und das Ende einer Beziehung. Und mag auch alles erfunden sein, so wirkt der Auftritt der beiden Performer, Tänzer, Choreografen doch sehr persönlich und intim. (...) Das Mitgeteilte färbt den Tanz, den sie im zweiten Teil zeigen. Wenn sie langsam übereinander steigen oder rollen, wenn sie im Einklang hüpfen zu Leonard Cohens „Dance me to the end of love“, meint man

ATW

Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main



Hessische
Theaterakademie

zu sehen, wie gut sich diese Körper kennen. Raffiniert bedienen die zwei jungen Performer das Verlangen nach Authentizität. /" Frankfurter Rundschau, 10.01.13

Gefördert durch Kulturamt Frankfurt, Kulturamt Gießen und die HTA. Mit freundlicher Unterstützung durch das Residenzprogramm PACT Zollverein in Essen. Eine Kooperation zwischen Künstlerhaus Mousonturm und Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen im Rahmen der Hessischen Theaterakademie.

17

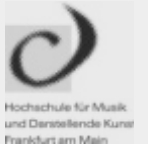
Pumpenhaus Münster
CuP, ATW

ROMANTIC AFTERNOON *

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

*ROMANTIC AFTERNOON * wurde produziert im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“ und wurde gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturamtes Gießen, der Stiftung van Meeteren und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.*

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



17

20h

Theater Willy Praml
mit Schauspielstudierenden

Der Kick - von Andres Veiel

Regie: Werner Wölbern / Produktionsleitung: Daniela Kabs / Technische Leitung: Jesica Janssen / Regieassistent: Anna Vera Kelle / Kostümassistenz: Marén Gabriel / Darsteller: Elias Eilinghoff, Katrin Flüs, Henning Kallweit, Josia Krug, Simone Müller, Marina Schmitz, Nicola Schubert, Sebastian Volk.

www.theater-willypraml.de/theater/programm/der-kick/

Eine Kooperation des Theaters Willy Praml und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt



17

21h

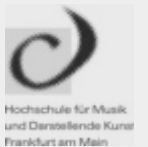
Schauspiel Frankfurt BOX
HfMDK Regie

Eine Teufeliade

von Michail Bulgakow

Regie: Laura Linnenbaum/ Bühne: Victoria Philipp/ Kostüme: Michaela Kratzer/
Dramaturgie: Johanna Vater/ Besetzung: Mathias Becker, Mario Fuchs

Das Schauspiel STUDIO Frankfurt wird ermöglicht durch den RheinMain Kulturfonds



18

Pumpenhaus Münster
mit Studierenden der HTA

First Life - ein Melodram

Verena Billinger und Sebastian Schulz (Konzept und Performance); Arnita Jaunsubrena (ATW), Iva Sveshtarova (CuP) (Mitarbeit); Markus Mehr (Musik)

Gefördert durch Kulturamt Frankfurt, Kulturamt Gießen und die HTA. Mit freundlicher Unterstützung durch das Residenzprogramm PACT Zollverein in Essen. Eine Kooperation zwischen Künstlerhaus Mousonturm und Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen im Rahmen der Hessischen Theaterakademie.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



Hessische
Theaterakademie

18

Pumpenhaus Münster
CuP, ATW

ROMANTIC AFTERNOON *

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (Alumna ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel (CuP), Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

*ROMANTIC AFTERNOON * wurde produziert im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“ und wurde gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturrates Gießen, der Stiftung van Meeteren und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.*

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

18

20h Theater Willy Praml
mit Schauspielstudierenden

Der Kick - von Andres Veiel

Regie: Werner Wölbern / Produktionsleitung: Daniela Kabs / Technische Leitung: Jesica Janssen / Regieassistent: Anna Vera Kelle / Kostümassistenz: Marén Gabriel / Darsteller: Elias Eilinghoff, Katrin Flüs, Henning Kallweit, Josia Krug, Simone Müller, Marina Schmitz, Nicola Schubert, Sebastian Volk.

www.theater-willypraml.de/theater/programm/der-kick/

Eine Kooperation des Theaters Willy Praml und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

19

17h Großer Saal der HfMDK
mit Studierenden Gesang/Musikth.

Liederabend der Gesangsklassen

Studierende Gesang/Musiktheater
Liederabend der Gesangsklassen



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

19

20h Theater Willy Praml
mit Schauspielstudierenden

Der Kick - von Andres Veiel

Regie: Werner Wölbern / Produktionsleitung: Daniela Kabs / Technische Leitung: Jesica Janssen / Regieassistent: Anna Vera Kelle / Kostümassistenz: Marén Gabriel / Darsteller: Elias Eilinghoff, Katrin Flüs, Henning Kallweit, Josia Krug, Simone Müller, Marina Schmitz, Nicola Schubert, Sebastian Volk.

www.theater-willypraml.de/theater/programm/der-kick/

Eine Kooperation des Theaters Willy Praml und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

21

11h Landestheater Marburg, Black Box
mit Studierenden der HTA

Das Buch von allen Dingen

Annette Müller (Regie) / Oliver Kostecka (Bühne/Kostüm) / Michael Lohmann (Musik) / Mit: Mateusz Dopieralski, Jürgen Keuchel, Franziska Knetsch, Katrin Hylla (ATW) / Christine Reinhard, Johannes Eimermacher, Oda Zuschneid und Clara Schulze

Im Sommer schlägt ein Hagelsturm die Blätter von den Bäumen. Thomas schreibt. In den Grachten tummeln sich tropische Fische. Und das schöne Mädchen Elisa von nebenan trägt ein Bein ganz aus Leder. Thomas schreibt auf. Bei der alten Frau Van Amersfoort, die ihren Mann im Widerstand verloren hat, schmeckt die Limonade ganz besonders gut. Und sie hört Musik aus einem alten Koffergrammophon – mit vielen Geigen. Thomas hört mit.

Alle wichtigen Bücher handeln von Gott, weiß Thomas' Vater. Thomas begegnet sogar dem Herrn Jesus Christus persönlich, der ihm vorschlägt, ihn einfach Jesus zu nennen. Und Thomas' Vater holt aus. Mit der ganzen Hand. Dann schluchzen die Engel im Himmel und die Welt steht mit einem Mal still vor Entsetzen.

Frägt man Thomas, was er einmal werden will, dann antwortet er ganz einfach:

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

Glücklich. Doch dafür heißt es, Mut beweisen. Und bald schon ereilen den Vater unerklärliche Vorfälle, die auf verblüffende Weise an jene biblischen Plagen erinnern, die einst über das Land Ägypten hereinbrachen.
Das Motiv des gestrengen Vaters, der wie ein strafender Gott über die eigene Familie waltet, wird zur Herausforderung für den jungen Helden in Guus Kuijers ungeschönter Parabel über die Suche nach dem eigenen Glück.

21

20h Johanneskirche, Gießen
von Studierenden der HTA

Textur#4

Jost von Harleßem, Timon Jansen, Sten Seegel und Gästen

Textur entwickelt Versuchsanordnungen für zeitgenössische Musik. An wechselnden Orten in Gießen untersucht Textur das Zusammenspiel zwischen Live-Musik und anderen Formaten, Medien und Dimensionen. Nachdem in vergangenen Ausgaben unter anderem das Verhältnis zu Film und Raum untersucht wurde, widmet sich Textur#4 der Beziehung von Musik und gesprochenem Text. Ein Live-Orchester, Sprecher, Theoretiker und Klangkünstler geben eine musikalische Lesung, eine Free-Jazz Oper zwischen Marx und Mondfahrt.

facebook.com/texturgiessen

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

22


20h Nationaltheater Mannheim
HfMDK Regie


Hurenkinder Schusterjungen (UA)

Bachelor-Inszenierung

Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) /
Bühne und Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann
/ Dramaturgie: Lea Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner,
Anne-Marie Lux

Abschluss-Inszenierung von Tarik Goetzke im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Regie an der HfMDK. Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker. Eine Kooperation des Nationaltheaters Mannheim und der Hessischen Theaterakademie


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

 Hessische
Theaterakademie

24

20h Nationaltheater Mannheim
HfMDK Regie


Hurenkinder Schusterjungen (UA)

Bachelor-Inszenierung

Text: Marianna Salzmann / Inszenierung: Tarik Goetzke (HfMDK Regie) /
Bühne und Kostüme: Wen Kan / Video: Jonas Englert / Licht: Ronny Bergmann
/ Dramaturgie: Lea Gerschwitz / Besetzung: Martin Aselmann, Thorsten Danner,
Anne-Marie Lux

Abschluss-Inszenierung von Tarik Goetzke im Rahmen des Bachelor-Studiengangs Regie an der HfMDK. Ausbildungsdirektor: Hans-Ulrich Becker. Eine Kooperation des Nationaltheaters Mannheim und der Hessischen Theaterakademie


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main


 Hessische
Theaterakademie

25

19h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspielstudierenden

Der Idiot

Regie: Stephan Kimmig / Bühne: Katja Haß / Kostüme: Johanna Pfau / Musik:
Michael Verhovec / Video: Julian Krubasik / Mit: Katharina Bach, Verena Bukal,
Paula Hans, Lisa Stiegler, Carina Zichner (HfMDK Schauspiel); Isaak Dentler,
Nico Holonics, Christoph Pütthoff, Lukas Ruppel


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

 SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT

27

9.h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW
Momo
von Michael Ende
Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik
Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski,
Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin,
Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

Von einem Tag auf den anderen fehlt es Momos Freunden plötzlich an Zeit. Und auch diejenigen, die sich besonders beeilen, finden keine ruhige Minute mehr. Da macht Momo eine unheimliche Entdeckung: Die grauen Herren stehlen den Menschen die Mußestunden. Doch mit Hilfe von Kassiopia und Meister Hora fasst Momo den nötigen Mut, um den gefährlichen Zeitdieben das Handwerk zu legen.

27

11h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW
Momo
von Michael Ende
Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik
Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski,
Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin,
Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

27

19.30h Kleiner Saal der HfMDK
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Vortragsabend Gesang
Studierende der Klasse Prof. Henriette Meyer-Ravenstein
Vortragsabend von Studierenden der Klasse Prof. Henriette Meyer-Ravenstein



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

28

9.h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW
Momo
von Michael Ende
Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik
Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski,
Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin,
Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

28

11h Landestheater Marburg, Bühne
von Studierenden der ATW
Momo
von Michael Ende
Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik
Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski,
Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin,
Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

29

19h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspielstudierenden
Der Idiot
Regie: Stephan Kimmig / Bühne: Katja Haß / Kostüme: Johanna Pfau / Musik:
Michael Verhovec / Video: Julian Krubasik / Mit: Katharina Bach, Verena Bukal,
Paula Hans, Lisa Stiegler, Carina Zichner (HfMDK Schauspiel); Isaak Dentler,
Nico Holonics, Christoph Pütthoff, Lukas Rüppel



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

**SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT**

30

13h

Opernstudio der HfMDK
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Lunchtimekonzert
Studierende Gesang/Musiktheater
Lunchtimekonzert



Weitere Projekte, Ausstellungen, Installationen und Hinweise

6-10

Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt
mit MAZtp-Studierenden
Wilde Woche 2
Studierende MAZtp
täglich 10:00 – 11:30 Uhr
Studierende der dritten Generation des Masterstudiengangs für
Zeitgenössische Tanzpädagogik an der HfMDK unterrichten das Profitraining
mit täglich wechselnden Lehrenden. Diese „Wilde Woche“ setzt den Akzent auf
einen physischen Flow von Körpern, Materialien und Beziehungen in Austausch
mit dem Raum. Sich von einer Idee zur anderen bewegend werden die MAZtp-
Studierenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu anleiten, verschiedene
Perspektiven zu fließender Energie und Dauer in Bewegung zu erfahren. Die
Klassen werden in Co-teachings und einem responsive teaching als
Gruppenerfahrung am Ende der Woche angeleitet.



PUBLIKATION

Thomas Schmidt (Hg.): Recherchen in einem Theaterland. ConBrio 2013

„Recherchen in einem Theaterland“ ist eine Publikation des Masterstudienganges Theater- und Orchestermanagement der HfMDK Frankfurt.
Das von der Hessischen Theaterakademie und der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule unterstützte Projekt zur "Zukunft des Theaters" versammelt 17 Essays der Studierenden des Studienganges über die gegenwärtige deutsche Theater- und Orchesterlandschaft. Dabei werden alle 16 Bundesländer unter kultur- und theaterpolitischen Aspekten analysiert und auf ihre Zukunftspotentiale geprüft. Ausgangspunkt des Forschungsprojektes ist die Fragestellung nach den Rahmenbedingungen aktueller Theaterarbeit, wie auch struktureller und organisatorischer Bedingungen in den Institutionen mit Hinblick auf Krisen, Veränderungen, Reform- und Zukunftspotentiale und schließlich ersten Ansätzen eines Systemwechsels, wie er durch die Annäherung von Produktions- und Organisationsformen der institutionellen und freien Szene entstehen könnte.
Ein zweiter Band, der sich hier anschließenden Fragen widmen wird, ist bereits in Planung.

ANKÜNDIGUNG

3 TAGE HTA: 13.- 15 Februar 2014

Neue Projekte von Studierenden der Hessischen Theaterakademie

13./15. Februar, Frankfurt LAB, Diplominszenierung HfMDK Regie

20h: **Spur und Wirklichkeit - Der letzte Fall des Kommissar Gregory**, Regie: Gabriel von Zadow

13./14./15. Februar, Künstlerhaus Mousonturm, MA-Inszenierung ATW Gießen

20h/20h/22h: **Die kleine Freiheit – vielleicht**, von und mit Stephan Dorn und Falk Rößler

14. Februar, Landungsbrücken Frankfurt, Studienprojekt HfMDK Regie

20h: **Sarah Kane: Gier**, Regie: Isabella Roumiantsev

15. Februar, Frankfurt LAB

ab 14.30h: **Neue Stücke, Performances, Aktionen, Gesänge und Installationen aus den HTA-Studiengängen**

VORSCHAU

01., 02.02., Z Zentrum für Proben und Forschung, Frankfurt. Schlaf von Studierenden der HTA, Studierende der HTA /// 06., 07., 08.02., 20h, Forum Freies Theater Düsseldorf, Jutta. Kummerkasten Menschen Stadt von Studierenden der HTA, Verena Billinger & Sebastian Schulz (Konzept/Inszenierung) / Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot (Mitarbeit/Performance), Carina Premer (Mitarbeit/Sounddesign) /// 09., 12., 12., 25., 25., 26., 26., 28.02., 11h, Landestheater Marburg, Bühne. Momo von Studierenden der ATW, Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.) /// 13., 14.02., 20h, Mousonturm Frankfurt. Die kleine Freiheit - vielleicht von Studierenden der HTA, Stephan Dorn & Falk Rößler (Konzept &

Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion) /// 15.02., 22h, Mousonturm Frankfurt, Late Night Special zum HTA-Tag. Die kleine Freiheit - vielleicht von Studierenden der HTA, Stephan Dorn & Falk Rößler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion) /// 27., 28.02., 20h, Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main. Kummerkasten Menschen Stadt von Studierenden der HTA, Verena Billinger & Sebastian Schulz (Konzept/Inszenierung) / Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot (Mitarbeit/Performance), Carina Premer (Mitarbeit/Sounddesign) ///

Stand 28.12.2013. Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage www.hessische-theaterakademie.de bestellen und abbestellen